

# FÜR WEN IST DIESER FUSSBALL NOCH?

Zur Saison 2024/25 tritt eine umfassende Reformierung der UEFA-Wettbewerbe in Kraft, der eine erhebliche Mehranzahl an Spielen folgt. Neben einer höheren Belastung für Spieler und Fans geht damit insbesondere eine Erhöhung der Erlöse einher, die die bisherigen Strukturen im europäischen Vereinsfußball verfestigen und die Unausgeglichenheit innerhalb der nationalen Ligen verschärfen wird. Wir fordern die Verantwortlichen dazu auf, nachhaltige Lösungen für den gesamteuropäischen Fußball zu entwickeln, um national wie international gerechte und spannende Wettbewerbe zu gewährleisten.

## FUSSBALLFANS IN GANZ EUROPA!

Mit dem eigenen Verein durch Europa reisen und sich dabei mit den Besten der Besten messen – während die Teilnahme an den internationalen Wettbewerben für einige zur mehr oder minder festen Größe der eigenen Klubgeschichte gehört, stellt die einmalige Teilnahme für andere eine absolute Traumvorstellung dar. Die Magie der europäischen Wettbewerbe wird allerdings zusehends durch die UEFA sowie die European Club Association (ECA) entwertet. Mit der in der kommenden Saison anstehenden Reform der UEFA-Klubwettbewerbe droht diese sogar ganz verloren zu gehen.

Die wachsende Zahl an Spielen in den Wettbewerben wird Spieler und Fans an ihre Belastungsgrenzen bringen – so haben sich zum Beispiel Fußballgrößen wie Toni Kroos und Jürgen Klopp bereits wiederholt über zu viele Spiele beschwert. Die deutlich gesteigerten Einnahmen, die durch die Reformen generiert werden sollen, haben zudem das Potenzial, die nationalen Wettbewerbe zu zerstören und einer drohenden Europäischen Super-League so doch noch den Weg zu ebnen. Gewinnnt beispielsweise der FC Bayern aus Deutschland die

Champions League, erwirtschaftet er schon heute TV- und Prämienfelder in Höhe von insgesamt ca. 200 Millionen Euro (davon ca. 110 Mio. Euro aus dem europäischen Wettbewerb), wohingegen der VfL Bochum, der aktuell das „Schlusslicht“ des Verteilungsschlüssels der deutschen Bundesligisten ist, nur 30 Millionen erhält. Umsätze aus Ticketeinnahmen, der Vorsprung bei Sponsoren sowie der erheblich größere Absatzmarkt des Merchandising sind bei dieser Betrachtung dabei noch in Gänze ausgeblendet. Durch die umfassende Reform der europäischen Wettbewerbe stehen der UEFA zukünftig noch mehr Mittel zur Verfügung, die an die teilnehmenden Klubs ausgeschüttet werden können.

Auf der anderen Seite ist hingegen zu befürchten, dass die Einnahmen der nationalen Verbände perspektivisch sinken werden. Die Mittel der TV-Sender sowie Sponsoren sind endlich und wenn immer größere Anteile des verfügbaren Geldes zu immer größeren Teilen für die UEFA-Wettbewerbe aufgebraucht werden, wird den nationalen Wettbewerben zwangsläufig das Wasser abgegraben. Dieses Bild hat sich im Rahmen der Vergabe der TV-Rechte in Italien oder Frankreich bestätigt und auch im deutschsprachigen Raum ist dieser Trend womöglich zu erwarten. Bereits in den zurückliegenden Jahren haben die Einnahmen aus den europäischen Wettbewerben dafür gesorgt, dass es zu einer massiven Abwertung der nationalen Wettbewerbe gekommen ist. Mit der Folge, dass die mit den Zusatzmillionen ausgestatteten Klubs die Top-Plätze der Tabelle regelmäßig unter sich ausgemacht haben.

Paradox erscheint die Begründung der UEFA, weshalb die Reformierung der europäischen Wettbewerbe dringend erforderlich sei: Sie diene dazu, die Vorrunde aufzuwerten und der ►

Eintönigkeit in der Gruppenphase zu begegnen. Gerade das Gegenteil ist jedoch zu erwarten. Die bisherigen Strukturen werden weiter verfestigt und den „Großen“ wird mithilfe einer „Vollkaskoversicherung“ weitere wirtschaftliche Planungssicherheit gewährt. Eine Saison, in der es Klubs wie Real Madrid oder Manchester City nicht unter die besten Fünf ihrer nationalen Ligen schaffen, ist nahezu ausgeschlossen.

Dazu gehört in erster Linie

- für eine gerechtere Verteilung des im System Fußball vorhandenen Geldes zu sorgen,
- den Missbrauch der bereits geschaffenen Strukturen (z.B. Financial Fairplay) zu verhindern und
- die Anzahl der Spiele in den Wettbewerben zu senken.

Um spannende nationale sowie europäische Wettbewerbe zu gewährleisten und damit genau das zu erhalten, was Milliarden von Menschen auf dem gesamten Planeten für den Fußball begeistert, müssen die eigentlichen Probleme an der Wurzel gepackt werden.

Wir werden in Zukunft weiterhin alles daransetzen, uns unser Spiel zurückzuholen.

**FOOTBALL FOR MILLIONS OF FANS – NOT FOR BILLIONS OF EUROS!**

*THE UNITY, Desperados Dortmund, schwatzgelb.de, Alten Kameraden 87, Ball Heil Hurra, Banda Escalada, Beerfighter Werl, Bergsträßer Borussen, Black-Gelb Stockum, Blackstars Werl, Blombergs schwarzgelbe Jungs, Borussia Hannovera, Britannia Dortmund e.V., Brotherhood Dortmund 2015, BVB Fanatics Oppenau, BVB Fanclub 09NACH12, BVB Fanclub Hilter aTW seit 1992, BVB Fanclub L.A. e.V., BVB Fanclub Regensburg e.V., BVB Fanclub Rieste, BVB Freunde Ennigerloh, BVB Freunde Genthin, BVB FREUNDE MENDEN, BVB Norway, BVB Supporters Club-SH, BVB Supporters Lennetal e.V., BVB Supporters Mömlingen, BVB Supporters Münster, BVB-Freunde Harth, Companeros Dortmund, Die Treue 13, DU-*\*schöner\**BVB 1909 - Supporters Duisburg, Fanclub BVB International, Fanclub Dortmunder Ems Borussen, Fanclub Einigkeit, Fanclub Eisborussen, Fanclub Ingelfingen e.V., Fulda goes BVB, Fußball Freunde Kamen, Hederborussen09 Verne e.V., Hümmling Borussen 09, Israelische Borussen, Kurstadt Borussen, La Vida Borussia 09, Motivierte Lüner, Münchner Borussen, Neuenkleusheimer BVB Borussen, Nordthüringer Borussen, Old Mans Chat, Ösi-Borussen 1909, Otra Vez Dortmund, Paderborussen, Polnische Borussen, Pottperlen 1909, Revierborussen, Rising Sunz, Ruhrfighter Wickede, Schmerzfrei Dortmund, Schwarz Gelbe D0m Borussen, Schwarz-Gelbe Essener e.V., Schwarzgelbe Mainzelmännchen, Sektion Thurgau 1995, Sektor93, Senne Borussen Hövelhof, SGRB 06, Solitude Borussen, Solo Borussia, SÜD 21 Emsdetten, Süd-Winners Belgien, Supporters 82 e.V., Supporters Oberlausitz, Treue 09er Beckum e.V., Weimar, Werrataler Gelbfieber, Wild Lions Siegen, Wildschützen, Wolfpack Dortmund, 90 Minuten Hardcore – Echte Gefühle*

